



Rundbrief Kreisverband Verden - September 2019

Liebe NABU- und Naturfreunde,
hier der Rundbrief für den September.

Mit besten Grüßen
Arne von Brill

Aus dem Holtumer Moor



Im Holtumer Moor soll eine Flurbereinigung durchgeführt werden. Dabei geht es auch um ein Wegekonzept, d.h. einige Wege sollen dazu mit einer Asphaltdecke ausgebaut werden, andere wiederum sollen so belassen werden und neue Wege entstehen. Heike Vullmer, Franz Berger oder ich gehen seit gut 2 Jahren zu den einzelnen Veranstaltungen des Amtes für Agrarstruktur und vertreten dort den NABU. Evtl. können bei der Aktion auch Flächen für den Naturschutz dazukommen.

Es hat sich in der Bevölkerung mittlerweile herumgesprochen, dass man vom Goy-Stein im Holtumer Moor einen sehr schönen Blick (bei Sonnen- oder Mondschein) auf unsere Flächen hat. Leider waren die Bretter der Sitzbank nicht mehr die besten (bogen durch), so dass nunmehr zwei neue kräftige Bretter verbaut wurden.

In den Monaten Oktober und November sind folgende Arbeitseinsätze geplant:

- 1. Abbau von Stacheldraht**
- 2. Pflanzaktionen**
- 3. Säuberung der Teiche**
- 4. Grabensäuberung**

Wer helfen kann und mag, wendet sich bitte an Hans-Jürgen Maaß: 04231-84182

Arbeiten im Biotop Dauelser Marsch



Die NABU-Gruppe Verden war wieder im Einsatz um die Gestaltung des Biotopes Dauelser Marsch voranzutreiben. Bei hochsommerlichen Temperaturen wurde mehrere Ansitzstangen für Vögel gesetzt und mit dem neuen AS-Mäher sogleich die Wege gemäht, so dass auch Gäste einen ordentlichen Rundweg vorfinden. Zusätzlich wurde der Wildbienenstand repariert.

Text/Foto: Hans-Jürgen Maaß/Heinz-Hermann Gansbergen



Exkursion ins Verdener Moor



Einen schönen, reichlich bebilderten Bericht zur letzten Exkursion in das Verdener Moor gibt es online auf der Seite von Janni Kettenburg unter: <https://redeemer.biz>

Kommissarische Gruppenleitung in Verden

Nachdem Rolf Göbbert aus beruflichen Gründen seinen Rücktritt als Leiter der Verdener NABU-Gruppe erklärte, führen diese nun Hans-Jürgen Maaß und Arne von Brill kommissarisch bis zur nächsten Mitgliederversammlung, wo eine neue Leitung gewählt wird.

Die Gruppe Verden kann per Email unter: Gruppe-Verden@NABU-Verden.de oder telefonisch unter 04231-84182 (Hans-Jürgen Maaß) oder 04231-7209730 (Arne von Brill) kontaktiert werden.

Wir danken Rolf für seine bisherige Arbeit in der Gruppe!

Aus der Gruppe Achim



Klimastreik

Das Hauptthema der NABU Gruppe in Achim ist für den nächsten Monat die Unterstützung des weltweiten Klimastreiks mit Aktionen hier vor Ort. Am Freitag, den 20. September 2019 rufen dazu Schüler der Fridays for Future Bewegung auf.

Überschrieben ist das ganze als Mahnwache von 10.00 Uhr bis 14.30 Uhr auf dem Bibliotheksplatz neben dem Rathaus hier in Achim. Der NABU-Bundesverband ruft zur Teilnahme auf. Hier weitere Info: <https://www.nabu.de/wir-ueber-uns/veranstaltungen/26848.html>.

Zum Programm gehören Infostände zu aktuellen Umweltthemen, auch vor Ort, durch die Achimer Gruppe. Um Unterstützung wird gebeten.

Mahd der Streuobstwiese

Im nächsten Monat ist die Mahd der alten Streuobstwiese und des Badener Weserhanges angesagt. Hier sind die Aktiven der NABU-Gruppe wieder gefragt, die Heuharken zu schwingen. Nähere Information am nächsten Gruppenabend, dem 4. September im KASCH.

Reparatur der Infotafel am Weserhang

Die von uns im Sommer 2015 aufgestellten zwei Infotafeln am Badener Weserhang hatten in den letzten Jahren durch das Wetter etwas gelitten. Der Städtische Bauhof regelte die Reparatur durch die Waldheim Werkstätten. Geplant ist jetzt noch eine Verstärkung der Konstruktion durch die NABU-Gruppe in den kommenden Herbstwochen.

Radtour ins Badener Moor

Im Rückblick sei die Fahrradtour der örtlichen NABU-Gruppe am 7. August genannt. Rund 15 Aktivisten*innen fuhren an dem Abend von der Achimer Innenstadt zum Badener Moor, unserem Moorvernässungsprojekt. Allerdings witterungsbedingt zur Zeit etwas niedriger Wasserstand. Immerhin wäre das Moor ohne unsere Eindeichung jetzt wahrscheinlich ganz ausgetrocknet.

Text und Fotos: Joachim Schweers, Gruppe Achim

Das Weißstorchjahr 2019



Ende August sind viele Störche schon auf dem Weg in ihr Winterquartier. Jetzt ist die Zeit, für den Landkreis Verden Bilanz zu ziehen. In Zahlen sieht das so aus (in Klammern die Zahlen vom Vorjahr):

Anzahl aller Horstpaare (HPa)	84 (83)
Horstpaare mit ausgefl. Jungen (HPm)	77 (68)
Horstpaare ohne ausgefl. Jungen (HPo)	7 (15)
Anzahl der Nichtbrüter in % (HPo%)	9% (19%)
Gesamtzahl der ausgefl. Jungen (JZG)	199 (121)
Durchschn.Zahl ausgefl.Junge (JZa)	2,37 (1,46)

Soviel Jungstörche hatten wir in unserem Landkreis noch nie!

Die Gründe dafür sehe ich im passenden Wetter. Zu Beginn der Jungenaufzucht gab es genug Regen für die danach benannten Würmer, und dann gab es massenhaft Mäuse!

Brutausfälle wegen Nahrungsmangel sind nicht aufgefallen, allerdings führten an 5 Horsten Kämpfe zur Aufgabe oder Zerstörung der Brut. Nachgelege kommen bei Weißstörchen nicht vor.

Ich konnte 8 verletzte oder tote Störche aufsammeln, die Ursachen wie meisten menschenverursacht: 1 Stromleitung, 1 Windrad, 2 Drahtzäune, 1 Güllebehälter, 3 unbekannte Ursachen. Drei von ihnen haben sich unter der Pflege von Frau Müller in der Storchstation wieder erholt!

In diesem Monat sammeln sich viele, vor allem junge Störche zur Nahrungssuche auf Grünland, am liebsten aber auf Stoppelfeldern hinter dem pflügenden Traktor. Morgens am 11.08. waren es ca. 170 in der Daverdener Marsch! Nach Ringablesung kamen viele

davon aus der Storchenstation Berne.

Zeitversetzt kommen diesjährige Störche frühestens nach 2 ,meist nach 3 Jahren aus dem Winterquartier zurück. (Über die Hälfte aller Weißstörche überleben das erste Lebensjahr nicht, ich vermute, daß die jetzt vermehrt auf der Iberischen Halbinsel überwinterten weniger Gefahren ausgesetzt sind).

Ich habe mich auf ihre Rückkehr vorbereitet und einige Horste wieder aufgebaut und renoviert, z.B. in Nocke, Bassen, Achim-Borstel, Kükenmoor, Hönisch (Mühle).

So groß die Freude über die Zahlen ist, Hauptziel muss die Bereitstellung von Nahrungshabitaten sein (extensives (Feucht-)Grünland, Anlage von Teichen). Nur so kann sich eine stabile Population, nicht nur für Störche, erhalten!

Fotos: 1. Baumhorst in Schwarzkiefer, Storchengrund, 2. Horstkämpfe, Etelsen

H.J.Winter, Weißstorchbetreuer LK Verden

Schwalben brauchen Hilfe!



Die Trockenheit der letzten Wochen macht vielen Tieren und Pflanzen zu schaffen. Insbesondere den Mehl- und Rauchschwalben bereitet die Trockenheit beim Nesterhalt Probleme. „Wegen der großen Trockenheit halten die zusammengeklebten Nester nicht“, so Gustav Schindler vom NABU Kirchlinteln. Wenn Nester herunterfallen, kann man versuchen, sie wieder anzukleben oder die Brut in ein intaktes Nest zu setzen.

Doch es gibt auch viele Menschen, die über eine ständig feuchte Wasserpfütze verfügen und an deren Häusern die Nester gut halten Dazu gehören Heinrich und Hans Mahnke, die in Luttum einen Pferdehof besitzen. Bis zu 40 Rauch- und Mehlschwalbenester findet man auf dem Hofgelände, wo jetzt teilweise die dritte Brut großgezogen wird.

Soviel Engagement muss belohnt werden! Deshalb verlieh der NABU Kirchlinteln den beiden die Plakette "Schwalbenfreundliches Haus".

NAJU Achim - Treffen am 13. September Stadtwald



Was? Es geht in den Stadtwald! Genauer gesagt auf eine Magerrasenfläche. Wieviele Pflanzen es auf diesen scheinbar kargen Wiesen zu entdecken gibt werden wir mithilfe von Wollsocken herausfinden - ganz wie in den alten Zeiten der Wanderschäferei!

Wann? 13. September, 16.30 bis 18.00 Uhr

Wo? Am Oertel, direkt vorne rechts auf dem Parkplatz

Was wird benötigt? Alte Wollsocken oder -schals.

Bitte meldet eure Kinder wie gewohnt per Mail bis zum 9. September bei uns an:
NAJU-Achim@web.de

Und wenn das Wetter so gar nicht mitspielt? Wir haben aus dem letzten Treffen gelernt! Am Veranstaltungstag werden wir um ca. 14.30 Uhr eine Mail versenden, in der wir ggf. ein Ausweichquartier bekannt geben werden.

Naturgucker ArtenPisa:

Über 10,5 Millionen gemeldete Naturbeobachtungen auf naturgucker.de zeugen davon, dass es zahlreiche Menschen gibt, die über Artenwissen verfügen. Denn nur wer die Arten erkennt, kann Beobachtungen melden. Auch die enorm wichtige Naturschutzarbeit ist in vielen Bereichen nur möglich, wenn Artenkenntnisse vorhanden sind. Wir möchten gern wissen, wie es um das Artenwissen bei Ihnen bestellt ist. Dabei können Sie uns unterstützen!

Gemeinsam mit dem NABU, der Hochschule Geisenheim und der Didaktik der Biologie der LMU München führen wir vom 30. August bis zum 8. September die Online-Befragung "arten|pisa 2019" durch. Die Teilnahme ist anonym möglich, doch Sie können auf freiwilliger Basis Kontaktdaten angeben, damit wir Ihnen in einigen Monaten Ihr persönliches Ergebnis mitteilen können. Es erwarten Sie 36 Fragen zu Tier- und Pflanzenarten. Ein Bildvergleich zu Hummelarten sowie einige Begleitfragen schließen sich an. Neugierig geworden? Hier geht es zum [arten|pisa-Fragebogen](#).

Termine

6. September Wegeseitenränder – unterschätzte Lebensräume

16.30 - 18.30 Uhr Exkursion mit Heike Vullmer und Sylke Bischoff
Kirchlinteln Treffpunkt: Specken, an der Kreuzung nach Armsen

08. September Die Gruppe Thedinghausen wird sich an der Imhorster Landpartie beteiligen in Felde. Mehr Informationen gibt es hier: <http://imhorster-landluft.de/>

20. September - ab 11:00 Uhr Fridays for Future Klimastreik in Verden am Bahnhofsvorplatz Verden

20. September - 10.00 Uhr bis 14.30 Uhr Fridays for Future Klimastreik auf dem Bibliotheksplatz neben dem Rathaus in Achim.

Sonntag, 22. September 2019, ganztägig, Teilnahme am Ökomarkt in Verden

Die Treffen der NAJU-Gruppe Achim finden an jedem 2. Freitag eines Monats statt, jeweils von 16.30 bis 18.00. Der Treffpunkt ist Abhängig von der geplanten Aktion. Die Altersgruppe liegt bei 5 bis 10 Jahren. Bei Interesse einfach eine Email an: NAJU-Achim@web.de schreiben.

Weitere Termine findet Ihr in der Tagespresse oder: www.nabu-verden.de oder bremen.nabu.de.

Facebook:

Kennt Ihr schon unsere Facebook Seite? Diese könnt Ihr [HIER](#) , liken'!

Beiträge zum kommenden Rundbrief bitte gern an:

Impressum:

NABU Kreisverband Verden
Büro Öffentlichkeitsarbeit
Arne von Brill
Große Fischerstraße 33
27283 Verden

Arne.von.Brill@NABU-Verden.de
Tel. 0170-5762113
www.nabu-verden.de

Registergericht Amtsgericht Walsrode
Registernummer VR 180114
Vertretungsberechtigter Vorstand: (Erste/r Vorsitzende/r), (Zweite/r Vorsitzende/r)
1. Vorsitzender: Bernd Witthuhn
2. Vorsitzender: Rolf Göbbert

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß MDStV:
Bernd Witthuhn
Telefon: 04202 75687
E-Mail: Info@NABU-Verden.de.